

Sofortprogramm der Tönnies Gruppe

25-Punkteplan zur erweiterten Pandemieprävention sowie zur Veränderung der Bereiche Arbeit, Wohnen und Tierhaltung



I. Pandemieprävention

1. Wohnräume und Unterbringung
2. Transport
3. Adressmanagement und betriebliche Rückverfolgung der Beschäftigten
4. Reihentestung
5. Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
6. Arbeitsmedizinische Versorgung und ärztlicher Check
7. Kantinenkonzept
8. Sozialräume und betriebliche Wegeführung
9. Mund-Nasen-Schutz und Mindestabstände
10. Arbeitsplätze: Mindestabstände in der Produktion und Trennwände
11. Kontrollen



II. Lüftungstechnik

12. HEPA-Filtration und weitere raumluftverbessernde Maßnahmen in besonderen Risikobereichen



III. Arbeit

13. Im Bereich Produktion werden in einem Pilotprojekt 1.000 Werkvertragsbeschäftigte am Standort Rheda-Wiedenbrück zum 30. September 2020 direkt in der Tönnies Unternehmensgruppe eingestellt
14. Festanstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Schlachtung, Zerlegung, Verarbeitung bei der Tönnies Gruppe in den nächsten sechs Monaten
15. Integration einer digitalen Zeiterfassung bis 1. August 2020



IV. Wohnen

16. Kurzfristig werden bis zum 1. September 2020 in Rheda-Wiedenbrück 400 Wohnplätze angemietet, um den nun direkt angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Angebot einer Wohnung zu machen
17. Tönnies hat bereits zwei Wohnungsgesellschaften gegründet. Ziel ist es, an den Produktionsstandorten ein eigenes Wohnraumangebot mit definierten Standards für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen und den heimischen Wohnungsmarkt zu entlasten
18. Einführung von Wohnraum- und Reinigungsstandards, die für alle von Tönnies vermittelten Wohnungen gelten und durch Audits und Begehungen gesichert werden



V. Tierhaltung

19. Tönnies treibt die Themen Tierhaltung und -wohl weiter voran und schafft gemeinsam mit seinen Fachexperten und der gemeinnützigen Tönnies Forschung die wissenschaftlichen Grundlagen, um eine zukunftsfähige und tierwohl-gerechte Haltung sicherzustellen
20. Tönnies vermittelt seit Jahren durch Kommunikationsinitiativen, welche aktuellen Haltungsformen es hierzulande gibt, welche Kriterien sie erfüllen und welche Maßnahmen die Landwirte hierzu umsetzen
21. Tönnies bekennt sich zum Ergebnis der Borchert Kommission des Bundeslandwirtschaftsministeriums und unterstützt maßgeblich die Tierwohlabgabe
22. Tönnies treibt die Umstellung des gesamten Grundsortiments im deutschen Lebensmittelhandel auf Haltungsform 2 voran
23. Gemeinsam mit Partnern arbeiten wir daran, die Ferkelerzeugung noch weiter zu entwickeln. So läuft momentan ein Großprojekt mit Ställen, die den Freilauf der Sauen mit einem Gruppensäugen der Ferkel ermöglichen
24. Tönnies erweitert sein Angebot für die Haltungsform 3 auf 3.000 Schweine/Woche. Gleichzeitig wird der Bau von Offenfrontställen organisatorisch und strukturell gefördert
25. Tönnies entwickelt die etablierten und bewährten Prozesse weiter, die über das rechtlich geforderte Maß hinausgehen. Beispiele sind die Entwicklung der automatisierten Erkennung der Wahrnehmungslosigkeit nach der Entblutung beim Schwein und beim Rind